

Bremsen

Beitrag von „jow“ vom 24. März 2006 um 09:34

Hi,

manche Bremsanlagen haben es gar nicht gerne wenn man auf nasser und auch noch gestreuter Strasse fährt.

Dann bildet sich ein Film aus Salzlauge auf den Scheiben und das führt dann bei der ersten Bremsung zu einem extrem schlechten Reibwert, sprich: die Bremse bremst nicht.

Das gibt sich normalerweise nach einiger Zeit.

Im ersten Moment ist es dann auch nicht möglich in den Regelbereich des ABS zu bremsen weil die Kraft nicht reicht, um das Rad blokieren zu lassen. Jeder der mal mit einem Mountainbike ohne Scheibenbremse eine nasse Wiese/Schnee gefahren ist weiss wovon ich spreche. 😊

Die Hersteller geben sich zwar alle Mühe diesen Effekt durch geeignete Reibpaarung von Belag/Scheibe zu mindern doch es kann immer mal wieder auftreten.

Da hilft (das sagt einem übrigens auch der normale Menschenverstand ;)) ab und zu mal Trockenbremsen der Scheiben. Würde ich auf gestreuter Fahrbahn sowieso immer mal wieder machen weil man niemals weiss ob es nicht doch glatt sein dürfte.

Wenn die Bremse sonst bremst brauchst Du Dir keine Sorgen zu machen, weil entweder baut sich Druck im System auf oder nicht. Es kann höchstens das ABS ausfallen aber wer sich auf das ABS beim Bremspunkt verlässt hat sowieso ein Problem meiner Meinung nach (abgesehen von Gefahrensituationen natürlich)....

Gruss

jow